

Deutschland-Klötze: Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

OJ S 142/2023 26/07/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Klötze

Postanschrift: Schulplatz 1

Ort: Klötze

NUTS-Code: DEE04 Altmarkkreis Salzwedel

Postleitzahl: 38486

Land: Deutschland

E-Mail: info@stadt-kloetze.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.stadt-kloetze.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=529774>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=529774>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Stadt Klötze - Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Referenznummer der Bekanntmachung: 1-2023_KLZ

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

- Einheitsgemeinde Stadt Klötze besitzt Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) als globales Planungsinstrument
 - Planungsziel: planungsrechtliche Grundlagen im gesamten Gemeindegebiet neu definieren
 - bis 2010 zur Gemeindegebietsreform: eigenständige Gemeinden mit unterschiedlichen Strukturen/Ansichten/Bedürfnissen hinsichtlich Notwendigkeit von Bauleitplanungen
 - IST-Zustand: Ortsteile mit gemarkungsdeckenden FNP, Teil-FNP, Klarstellungs- u. Ergänzungssatzungen, Abrundungssatzungen, nur B-Plänen, ohne Bauleitplanungen
 - aus Bauleitplänen in Papierform/*.pdf-Dateien wurden durch Scannen *.tif- und *.pdf-Dateien erzeugt, diese können in das Geodatenystem übernommen werden
 - Planungsaufgabe: Aufstellung eines FNP samt Umweltbericht für gesamte Einheitsgemeinde unter Berücksichtigung aller regionalen und überregionalen Bauleitpläne
 - Größe der Einheitsgemeinde: 278,44 km²; 10.511 Einwohner (31.12. 2022), 13 Ortschaften mit 24 Ortsteilen
 - vergeben werden: Grundleistungen in Leistungsphasen 1-3 nach § 18 i.v. m. Anlage 2 sowie erforderliche Besondere Leistungen Anlage 9 HOAI
- Weitere Ausführungen sind der "Einheitlichen Beschaffungsunterlage" zu entnehmen!

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEE04 Altmarkkreis Salzwedel

NUTS-Code: DEE04 Altmarkkreis Salzwedel

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Einheitsgemeinde Stadt Klötze besitzt Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) als globales Planungsinstrument
 - Planungsziel: planungsrechtliche Grundlagen im gesamten Gemeindegebiet neu definieren
 - bis 2010 zur Gemeindegebietsreform: eigenständige Gemeinden mit unterschiedlichen Strukturen/Ansichten/Bedürfnissen hinsichtlich Notwendigkeit von Bauleitplanungen
 - IST-Zustand: Ortsteile mit gemarkungsdeckenden FNP, Teil-FNP, Klarstellungs- u. Ergänzungssatzungen, Abrundungssatzungen, nur B-Plänen, ohne Bauleitplanungen
 - aus Bauleitplänen in Papierform/*.pdf-Dateien wurden durch Scannen *.tif- und *.pdf-Dateien erzeugt, diese können in das Geodatenystem übernommen werden können
 - Planungsaufgabe: Aufstellung eines FNP samt Umweltbericht für gesamte Einheitsgemeinde unter Berücksichtigung aller regionalen und überregionalen Bauleitpläne
 - Größe der Einheitsgemeinde: 278,44 km²; 10.511 Einwohner (31.12. 2022), 13 Ortschaften mit 24 Ortsteilen
 - vergeben werden: Grundleistungen in Leistungsphasen 1-3 nach § 18 i.v. m. Anlage 2 sowie erforderliche Besondere Leistungen Anlage 9 HOAI
- Weitere Ausführungen sind der "Einheitlichen Beschaffungsunterlage" zu entnehmen!

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Durchführungskonzept mit detaillierter Aufgängen- /

Leistungsbeschreibung unter Bezug auf den vorgegebenen Projektzeitraum / Gewichtung: 30

Kostenkriterium - Name: Angemessenheit des Honorars für Erbringung der Grundleistungen der LP 1-3, § 18 HOAI; gem. § 20 Abs. 6 HOAI soll das Honorar abweichend von Grundsätzen des Abs. 2 nicht nach anrechenbaren Flächen vereinbart werden (Teilflächen bereits aufgestellter FNP werden überarbeitet, geändert und integriert) / Gewichtung: 50
Kostenkriterium - Name: Verhandlungsgespräch / Gewichtung: 20

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 250 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 21/12/2023 Ende: 20/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verschiebung Vertragsbeginn und Vertragsende

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Erfahrungen des Bewerbers mit der Erbringung von Planungsleistungen für FNP, B-Pläne und Umweltberichte anhand der angegebenen Referenzen der letzten 8 Jahre mit Bezug zum Vergabegegenstand;
- mindestens ein Mitglied des für Projektbearbeitung vorgesehenen Teams muss wesentlich an Bearbeitung beteiligt gewesen sein
- Prüfung zur Erfüllung der formalen Vorgaben in Anwendung des GWB
- Auszug, nicht älter als 1 Jahr, aus Gesellschaftsregister oder Nachweis Mitgliedschaft in Ingenieur- oder Architektenkammer
- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen
- weitere Erklärungen oder aktuelle Bescheinigung Präqualifikation (nicht älter als 1 Jahr)
- Organisationsstruktur des Unternehmens
- Berufshaftpflichtversicherungsnachweis oder Erklärung, dass diese im Auftragsfall erbracht wird
- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Gewichtung 10 %, (dabei: Umsatz vergleichbarer Leistungen wie FNP, B-Pläne, Umweltberichte in letzten 3 Jahren mit 5 %; Beschäftigte in abgefragten Kompetenzbereichen wie FNP, B-Plänen, Umweltbericht in letzten 3 Jahren mit 5%)
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit Gewichtung 90 %, (dabei: Qualitätsmanagement 5%, Technische Leistungsfähigkeit 85 %)
- Bewertung nach Punktesystem
- Möglichkeit, Zusatzpunkte zu erreichen

Es sind die Formblätter der Anlagen zu verwenden!

Erfüllen mehrere Bewerber des TW gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach objektiver Auswahl entspr. zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl durch Los getroffen werden.

Die ausführlichen Kriterien sind der "Einheitlichen Beschaffungsunterlage" zu entnehmen!

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Auftrag wird bezuschusst mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Programm Sachsen-Anhalt REGIO - Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt unter der Vorgangs-Nr. ZS/2022/03/165329 für das Vorhaben "Teilleistungen zur Aufstellung eines flächendeckenden Flächennutzungsplanes für die Einheitsgemeinde Klötze".

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind.
2. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.
3. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den anderen Unternehmen verknüpft ist.
4. Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Art. 5 k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er in seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft.
4. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregistrauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen.
6. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gem. vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gewichtung 10 %

1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB).
2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.
3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will.

4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mind. 2.000.000,00 € und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mind. 300.000,00 € beträgt. Die Versicherungssumme muss zweimal pro Jahr zur Verfügung stehen. Dies ist durch eine Bescheinigung einer Versicherung nachzuweisen.

Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

Die Auflistung und Beschreibung der Eignungskriterien sind der "Einheitlichen Beschaffungsunterlage" zu entnehmen!

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Gewichtung 90 %

1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden. (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB).

2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs.2 Nr.3 GWB).

3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung und detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und die Datensicherung.

4. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.

5. Die geforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Hier werden das Qualitätsmanagement und die spezifische Vergleichbarkeit der beruflichen Qualifikation in Form der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit der Bewerber beurteilt.

I. Bürogröße

Bürogröße mindestens: Team, bestehend aus Projektleiter, stv. Projektleiter; Projektbearbeiter

II. Erfahrungen des Bewerbers

in Bezug auf Erstellung von FNP, bestensfalls gemarkungsdeckenden FNP für Verwaltungsgemeinschaft oder Einheitsgemeinden, B-Plänen und Umweltberichten werden erwartet und mit Punkten bewertet.

Referenzen sind anzuführen für Projektleiter, stv. Projektleiter, Bearbeiter.

III. Das Qualitätsmanagement wird nach Punkten bewertet.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Architekten oder Ingenieur benennen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 23/08/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 29/09/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 22/01/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Für die Angebotserarbeitung sowie etwaige Präsentationstermine wird keine Entschädigung gezahlt.

2. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch einzureichen. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung.
3. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch und der Informationsschreiben gem. § 134 GWB erfolgt über die Vergabepattform oder die vom Bewerber angegebenen Kontaktdaten. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über den bevollmächtigten Partner der Arbeits-/Bietergemeinschaft.
4. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung eine Auskunft auf dem Wettbewerbsregister einholen. Der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, im Falle der beabsichtigten Zuschlagserteilung alle erforderlichen Angaben und Auskünfte hierzu zu erteilen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2
Ort: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht sind innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen schriftlich zu rügen.
Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung bei der unter VI.4.1) genannten Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/07/2023